



Läutordnung

der evang.-ref. Kirchgemeinde Grünigen

	Zeit	Glocken	Dauer	
A. Werktage (Mo – Sa)				
Nach Ostern bis vor Bettag				
- Betzeitläuten am Morgen	06.00	5	5 ^c	
- Elfuhrläuten	11.00	2	5 ^c	
- Vesperläuten	16.00	4	5 ^c	
- Betzeitläuten am Abend ⁽¹⁾	19.00	3	5 ^c	
nach Bettag bis vor Martini (11.11.)				
- Betzeitläuten am Morgen	06.00	5	5 ^c	
- Elfuhrläuten	11.00	2	5 ^c	
- Vesperläuten	15.30	4	5 ^c	
- Betzeitläuten am Abend ⁽¹⁾	19.00	3	5 ^c	
ab Martini bis vor Lichtmess (2.2.)				
- Betzeitläuten am Morgen	06.00	5	5 ^c	
- Elfuhrläuten	11.00	2	5 ^c	
- Vesperläuten	15.00	4	5 ^c	
- Betzeitläuten am Abend ⁽¹⁾	19.00	3	5 ^c	
ab Lichtmess bis vor Karfreitag				
- Betzeitläuten am Morgen	06.00	5	5 ^c	
- Elfuhrläuten	11.00	2	5 ^c	
- Vesperläuten	15.30	4	5 ^c	
- Betzeitläuten am Abend ⁽¹⁾	19.00	3	5 ^c	
Einläuten Jugendgottesdienst	18.50	5, 4, 3	10 ^c	(3)
Einläuten übrige Gottesdienste (ausser Beerdigungen)		5, 4, 3, 2, 1	10 ^c	
B. Sonn- und Feiertage				
Einläuten am Vorabend ⁽¹⁾	19.15	5, 4, 3, 2, 1	15 ^c	
Vorläuten Gottesdienst	08.25 (08.55)	1	5 ^c	
Einläuten Gottesdienst	09.15 (09.45)	5, 4, 3, 2, 1	15 ^c	
Ausläuten Gottesdienst		1	5 ^c	
Vorläuten Abendgottesdienst	18.55	1	5 ^c	
Einläuten Abendgottesdienst (kein Ausläuten)	19.45	5, 4, 3, 2, 1	15 ^c	
Betzeitläuten / Ausläuten Sonntag ⁽¹⁾	19.15	5, 4, 3, 2, 1	15 ^c	
Ostermontag/Pfingstmontag/26. Dezember ⁽⁴⁾	19.15	5, 4, 3, 2, 1	15 ^c	
Karfreitag ⁽²⁾				
Silvester-/Neujahrsnacht (mit Unterbruch um 24.00 Uhr)	23.45	5, 4, 3, 2, 1	30 ^c	

- (1) Das Betzeitläuten bzw. Ein- oder Ausläuten des Sonntags fällt weg, wenn direkt vor, während oder nach diesen ein anderes Geläut angesetzt ist.
- (2) Vom Einläuten des Karfreitagsgottesdienstes bis zum Einläuten des Ostergottesdienstes ruhen alle Glocken.
- (3) Geändert mit Beschluss der Kirchenpflege vom 12.11.1997 (vormals Glocke 1; 5 Minuten)
- (4) Geändert mit Beschluss der Kirchenpflege vom 06.06.2001 (vormals 19.00 Uhr, 3; 5 Minuten)

C. Kasualien

Trauungen

- Einläuten		5, 4, 3, 2, 1	10 ^c
- Ausläuten		1	5 ^c

Beerdigungen

- Zeichenläuten	13.00	3	5 ^c
- Einläuten Gottesdienst		5, 3, 2, 1	15 ^c
- Ausläuten Gottesdienst		1	5 ^c

D. Übrige Veranstaltungen

Öffentliche Konzerte (auf Wunsch des Veranstalters und Bestätigung durch das Präsidium der Kirchenpflege)		5, 4, 3	10 ^c
Öffentlich Konzerte Samstag- oder Sonntagabend (das Einläuten am Vorabend bzw. Ausläuten Sonntag von 19.15 Uhr wird verschoben)		5, 4, 3, 2, 1	15 ^c
Gemeindeversammlungen		5, 4, 3	10 ^c
Bundesfeier (auf Wunsch des Veranstalters und Bestätigung durch das Präsidium der Kirchenpflege)		5, 4, 3, 2, 1	15 ^c

Für Änderungen oder Ergänzungen genereller Art ist die evang.-ref. Kirchenpflege (Artikel 49 der Kirchenordnung), in Einzelfällen deren Präsident zuständig.

Integrierter Bestandteil dieser Läutordnung ist das Läutprogramm der Glockensteuerung, welches jährlich durch den Sigristen der Kirchenpflege zur Genehmigung vorgelegt wird.

Diese Läutordnung tritt am 7. April 2009 in Kraft und ersetzt diejenige vom 6. Juni 2008.

Grüningen, 7. April 2009

Evang.-ref. Kirchenpflege Grüningen
Präsidentin: Aktuarin:

M. Müller-Huber

A. Huber-Heierle

Glockendefinition

- Glocke 1 = B (Grösste)
- Glocke 2 = des
- Glocke 3 = f
- Glocke 4 = as
- Glocke 5 = b (Kleinste)